

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das Rosen – Blatt ist wieder da! Auf vielfachem Wunsch möchten wir Ihnen im Rosen-Blatt wieder mehr oder weniger wichtige Informationen zu Veröffentlichungen für Senioren und vor allen Dingen Wissenswertes aus der Senioren-Residenz-Rosengarten mitteilen. Auch die Unterhaltung soll nicht zu kurz kommen.

Es wäre schön, wenn Sie sich als Leser/-innen an den nächsten Ausgaben mit einem Beitrag oder einer Idee beteiligen. Sprechen Sie einfach den Kümmerer an. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund.

Ihr Kümmerer und der Beirat

Das leidliche Thema „Corona“

Wer hätte sich das Anfang des Jahres vorstellen können?

Eine Pandemie mit so weit reichenden Folgen und das auf der ganzen Welt: Geschäfte, Kindergärten, Schulen, etc. wurden geschlossen, Hamsterkäufe, und nicht nur auf Dosenkonserven, setzten ein, Bürgerinnen und Bürger wurden angehalten, die Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Auch bei uns im Rosengarten haben Sie die Auswirkungen mitbekommen, alle mit dem Ziel, Sie vor dem Corona-Virus zu schützen. Es gab viele Aushänge wie wir uns alle in dieser kritischen Zeit verhalten sollten.

Die vielen lieb gewonnenen Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Gymnastik, Singkreis, Basteln, etc. durften nicht stattfinden.

Das gemeinsame Mittagessen musste umorganisiert werden.

Dank an dieser Stelle noch einmal den freiwilligen Helfern/-innen und den Mitarbeiterinnen vom DRK, für die die Mehrbelastung eine Selbstverständlichkeit war.

Doch lassen Sie uns nach vorn blicken, selbst wenn wir weiterhin mit vielen Einschränkungen leben müssen. Freuen wir uns auf den kommenden Sommer und vertrauen darauf, dass Gott alles zum Guten wenden wird.

Unsere gute Seele für den Garten

Der Mann mit dem grünen Daumen und sicherlich auch den meisten bekannt, ist Holger Blöcker. Er ist für die Pflege der Rosengartenanlage verantwortlich.

Herr Blöcker ist mit Blumen und Pflanzen groß geworden. Die Großeltern hatten großen Grundbesitz und schon als Kind hat ihm seine Großmutter vieles aus der Pflanzenwelt beigebracht. Daraus entwickelte sich eine außerordentliche Liebe zum Gärtnern, und zwar von der Aussaat bis zur Veredelung. Im Gespräch betont Herr Blöcker, "die Gartenarbeit ist mein Hobby."

Das können Sie auch in seiner „Pflanzenaufzuchtecke“ hinten am Parkplatz verfolgen. Ende Mai werden dann die von ihm vorgezogenen Löwen- und Froschmäulchen, Storchenschnabel und vieles mehr in die Beete gesetzt.

Freuen Sie sich auch schon auf die im März dieses Jahres gepflanzte weiße Rose am Eingangsbereich. Sie wird uns und unsere Gäste mit ihrem sinnlichen und betörenden Duft empfangen.



Wir hoffen, dass uns Herr Blöcker noch viele Jahre als Gärtner erhalten bleibt, damit wir uns und unsere Besucher weiterhin an „seiner“ gepflegten Anlage erfreuen dürfen.

Zweimal operiert

Opa Erwin und Opa Franz sind im Krankenhaus. Opa Erwin wurde frisch operiert und kommt nun wieder zu sich. „Überstanden“ seufzt er erleichtert. Gut, dass ich mich vom Chefarzt hab operieren lassen“.

„Oh sag das nicht“ entgegnet Franz: „ich musste zweimal operiert werden, denn bei mir hatte der Chefarzt eine Pinzette im Bauch vergessen!“ In diesem Moment kommt Schwester Maren ins Zimmer und sagt: „Hallo meine Herren, haben Sie zufällig die Brille von unserem Chefarzt gesehen?“

Was gibt es noch zu berichten?

Unser Hausmeister Herr Kleinisselmann wird sich ab dem 1.6.2020 in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Doch keine Sorge! Er bleibt dem Rosengarten und Ihnen weiterhin erhalten. Allerdings in zeitlich eingeschränkter Form.

Gleichzeitig dürfen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit seinen Nachfolger Herrn Frank Bottenbruch vorstellen: Herr Bottenbruch wird sich den Hausmeisterjob mit Herrn Kleinisselmann aufteilen, sodass wir und Sie keine Einschränkungen fürchten müssen. Nähere Informationen werden rechtzeitig durch den Kümmerer bekannt gegeben.



Herrn Kleinisselmann wünschen wir für seinen Ruhestand Glück, Zufriedenheit und eine große Portion Gesundheit. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit und freuen uns für seine Bereitschaft in unserem Rosengarten weiter zu arbeiten. Wer kennt wie er, das Haus mit seinen Einrichtungen und seinen versteckten Tücken?

Externes Serviceangebot

Das Bäckermobil

Die Bäckerei Stein ist noch ein typischer regionaler Handwerksbäcker aus Porta-Westfalica. Der Verkaufswagen der Bäckerei macht jeden Donnerstag um 16.00 Uhr Station vor dem Rosengarten. Hier gibt es nicht nur leckeres Brot, Brötchen und Kuchen, sondern z.B. auch Wurst aus eigener Schlachtung, Milch, Butter und vieles mehr. Selbstverständlich bleibt auch noch ein wenig Zeit für einen kleinen Schnack.



Erinnern Sie sich noch?

Der 1. Mai war in vielerlei Hinsicht ein Grund zum Feiern, sei es im Gedenken an die historische Arbeiterbewegung, zur Begrüßung der warmen Jahreszeit oder zum Vertreiben böser Geister. Im keltischen Jahreskreis markiert die Sonnenwende zu Beltane den Beginn des Sommerhalbjahres, die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai ist auch als Walpurgisnacht bekannt.

Mai-Lied

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht.
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert;
es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probiert.

Frisch auf drum, frisch drum auf im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all-
mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

Und abends im Städtchen, da kehrt' ich durstig ein:
Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lustiger Spielmann du,
von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu.

Und find ich keine Herberg', so lieg' ich zur Nacht
wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten wacht.
Im Winde, die Linde, die rauscht mich ein gemach,
es küsset in der Früh' das Morgenrot mich wach.

O Wandern, o wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem so frisch in die Brust;
da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!

E. Geibel (1848)

Aktuelles aus Bückeberg

Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe schließt die Gastronomiebetriebe Alte Schlossküche, Lillys Brasserie und Idatum

Schon seit Jahren arbeiten die genannten Betriebe nicht mehr wirtschaftlich, obwohl Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 700.000 € durchgeführt wurden. Christian Weber, Direktor der Fürstlichen Hofkammer, berichtet von 2,4 Millionen Euro Verlust. Die Corona-Krise hat alle weiteren Planungen über den Haufen geworfen, so dass man sich jetzt, wenn auch schweren Herzens, von allen Gastronomiebetrieben trennen muss. Henrik Göhring, Direktor der Schloss Bückeberg Erlebniswelt, betont aber, dass bereits an alternativen touristischen Konzeptionen gearbeitet wird.

Viele Leute haben noch Gutscheine geschenkt bekommen und noch nicht eingelöst. Aktuell werden diese nicht ausgezahlt, sie können aber noch im Schlossshop eingelöst werden, da Sie nicht speziell für ein Restaurant einzulösen sind. Es wird aktuell an einem neuen Konzept für den Veranstaltungs-, Führungs- und Museumsbereich erarbeitet in dem die Gutscheine ebenfalls für tolle Veranstaltungen eingelöst werden können. Dazu werden demnächst neue Informationen bekannt gegeben .

Begrüßung

Hier wurde eine neue Bewohnerin begrüßt.

Erbauliches

Gleich und gleich

Ein Blumenglößchen
Vom Boden hervor
War früh gesprosselt
In lieblichem Flor;

Da kam ein Bienchen
Und naschte fein:
Die müssen wohl beide
Füreinander sein.



(Johann Wolfgang von Goethe
1749 – 1832)